

Gesellschafts-Angelegenheiten.

Eine geraume Zeit ist dahingegangen, seit wir in einem Berichte unseren auswärtigen Mitgliedern Kunde von den häuslichen Verhältnissen unserer Gesellschaft gaben. Es ist von dieser Zeit zum grossen Theil wenig Freudiges zu berichten. Zunächst war der Mangel eines passenden Lokales für die Zusammenkünfte ein Haupthinderniss grösserer Theilnahme an denselben von Seite der Mitglieder; durchkältete, unfreundliche Räume, wie sie uns meist geboten wurden, konnten, schon aus Gesundheitsrücksichten, für die meisten Mitglieder gerade keine Veranlassung bieten, den Sitzungen beizuwohnen.

Nur der zähen, dankenswerthen Ausdauer Einzelner, die sich doch nicht abhalten liessen, regelmässig zu erscheinen, ist es zu danken, dass die Gesellschaft nicht in eine unfreiwillige ruhende Aktivität versetzt wurde. Dabei hatten auch zahlreiche Austritte stattgefunden, und die Blicke in die Zukunft waren nicht erfreulicher Art, die Hoffnung auf ein Besserwerden fast ganz geschwunden.

Endlich gelang es, ein entsprechendes Lokal für die regelmässigen Versammlungen zu finden. Dieses und der Beitritt neuer Mitglieder, darunter einiger, welche

bei reichem Wissen zugleich den ernstesten Willen hatten, der Gesellschaft durch die That sich nützlich zu erweisen, was durch ihre vielseitigen gediegenen wissenschaftlichen Mittheilungen bestätigt wurde, hatte bald den besten Erfolg durch Zutritt neuer Mitglieder und zahlreicheren Besuch der Versammlungen. Vergrössert wurde dieser Erfolg durch die Abhaltung grösserer Vorträge (von denen später noch die Rede sein wird) für die Mitglieder und ihre Familien, so dass jetzt die Mitgliederzahl eine bedeutende Höhe erreicht hat und die Theilnahme für die Bestrebungen der Gesellschaft im steten Wachsen begriffen ist.

A.

Der Stand der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1868 ist folgender:

Protector:

Seine Majestät LUDWIG II., König von Bayern.

Ehrenmitglieder:

- 1) **Seine Königliche Hohheit Herzog Maximilian in Bayern.**
- 2) **Seine Excellenz Michael von Deinlein, Erzbischof von Bamberg.**
- 3) **Dr. von Bibra zu Nürnberg.**
- 4) **Dr. Buis-Ballot, I. Hauptdirektor des k. niederländischen meteorolog. Instituts in Utrecht.**
- 5) **Dr. Bruhns, Astronom an der k. Sternwarte zu Berlin.**
- 6) **Dr. Flügel in Leipzig.**
- 7) **Dr. Fraas, k. Direktor und Professor in München.**
- 8) **Dr. Göppert, k. Professor in Breslau.**

- 9) Dr. v. Haidinger, Direktor der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
- 10) Dr. Heiss, Professor in Münster.
- 11) Dr. Herrisch-Schäffer, k. Gerichtsarzt in Regensburg.
- 12) Dr. Körber, Professor in Breslau.
- 13) Dr. Küster, Telegraphen-Vorstand in Bamberg.
- 14) Dr. Lamont, k. Direktor und Prof. in München.
- 15) Dr. v. Nordmann, k. russischer Staatsrath in Helsingfors.
- 16) Dr. Pfeufer, k. Obermedicinalrath in München.
- 17) Dr. Quenstädt, k. Prof. in Tübingen.
- 18) Dr. Reindl, Domdechant in München.
- 19) Reindl, Buchdruckereibesitzer in Bamberg.
- 20) Renard, k. Staatsrath in Moskau.
- 21) Rössert, Lithograph in Bamberg.
- 22) Schlagintweit, Hermann Dr. von. auf Schloss Jägersburg.
- 23) Schlagintweit, Robert Dr. von. k. Professor in Giessen.
- 24) Dr. Schafhäutl, k. Professor in München.
- 25) Schlechtendahl, k. Professor in Halle.
- 26) v. Stengel, k. q. Regierungsrath in Bamberg.
- 27) Syckes, Oberst in London.
- 28) Dr. Schenk, k. Direktor und Professor in Leipzig.
- 29) Dr. Sandberger, k. Professor in Würzburg.
- 30) Dr. Walser, prakt. Arzt in Schwabhausen.
- 31) Waldheim, Alexander Fischer von, k. Staatsrath in Moskau.
- 32) Dr. Wittstein in München.

Correspondirende Mitglieder.

- 1) Dr. August, Director in Berlin.
- 2) Betta, Nobile de, in Verona.
- 3) Dr. Döbner, Medicinalrath in Meiningen.
- 4) Emmerich, Professor in Meiningen.
- 5) Dr. Erlenmeyer, Director in Bundorf bei Coblenz.
- 6) Dr. Fenzel, Director und Professor in Wien.
- 7) Frauenfeld, Ritter von, Adjunkt an der k. k. Akademie zu Wien.
- 8) Fleischmann, Inspector in München.
- 8) Dr. Frickhinger, Apotheker in Nördlingen.
- 10) P. Gredler, Professor in Botzen.
- 11) von Heldreich, Direktor des botanischen Gartens zu Athen.
- 12) Jäckel, Pfarrer zu Sommersdorf bei Ansbach.
- 13) Josch, k. k. Landgerichts-Präsident in Laibach.
- 14) Kellner, Forstrath in Gotha.
- 15) Kress, Landarzt in Klosterebrach.
- 16) Landerer Professor in Athen.
- 17) Dr. Mäcklin, Professor in Helsingfors.
- 18) Meinrad Ritter von Gallenstein, k. k. Professor in Klagenfurt.
- 19) Micklitz, k. k. Oberforstmeister in Görz.
- 20) Paupera, Schuldirektor in Gross-Kikinda, Ungarn.
- 21) Dr. L. Pfeiffer in Cassel.
- 22) Dr. Pollack in Dillingen.
- 23) Dr. Prestel in Emden.
- 24) Dr. v. Schauroth, Director in Coburg.
- 25) Dr. Schenk, Professor in Weilburg.
- 26) Strobel, Pellegrino, Professor in Parma.
- 27) Tommasini, Podesta in Triest.

Auswärtige Mitglieder.

- 1) v. Berg, Major in Klosterrebrach.
- 2) v. Berg-Schrimpf, Oberst in Ingolstadt.
- 3) Dr. Besnard, Regiments-Arzt in München.
- 4) Bornschlegel, Pfarrer in Altenbanz.
- 5) Brenner, Apotheker in Eltmann.
- 6) Engelhardt, Pfarrer in Königsfeld.
- 7) Fischer, Pfarrer in Röthenbach.
- 8) Friedrich, Bataillons-Arzt in München.
- 9) Gonnermann. Apotheker in Neustadt bei Coburg.
- 10) Gross, Apotheker in Burkardroth.
- 11) Hartung, Apotheker in Hollfeld.
- 12) Dr. Hartner, prakt. Arzt in Schesslitz.
- 13) Kaiser, Oberförster in Gefäll.
- 14) Kollermann, Hauptmann in Forchheim.
- 15) Kürschner, Landarzt in Schwarzach.
- 16) Lechner, Apotheker in Pottenstein.
- 17) Link, Apotheker in Burgpreppach.
- 18) Maier, Hofapotheker in Bayreuth.
- 19) Meyer, Telegraphen-Assistent in Würzburg.
- 20) Moritzbeck, Oberförster in Bug.
- 21) Raab, Pfarrer in Rattelsdorf.
- 22) Reuder, Oberförster in Koppenwind.
- 23) Sattler, Carl. Privatier in Schweinfurt.
- 24) Scheidemantel. Apotheker in Arzberg.
- 25) Stenglein, Pfarrer in Geisfeld.
- 26) Stöber, Bankbuchhalter in Schweinfurt.
- 27) Dr. Weber. prakt. Arzt in Streitberg.
- 28) Dr. Weiss, Professor in Lemberg.
- 29) Weisenfeld, Kaplan in Niedermitsberg.

Hiesige Mitglieder.

- 1) Bader Albrecht, Posamentier.
- 2) Bähr, k. Oberinspektor.
- 3) Dr. Bauernschmidt, praktischer Art.
- 4) Bayl, Apotheker.
- 5) Berolzheimer, Rechtsconciient.
- 6) Dr. Berr, Secundärarzt im **allgemeinen Krankenhaus.**
- 7) Dr. med. Boveri.
- 8) Buseck, Baron von.
- 9) Deckelmann, Uhrmacher.
- 10) Deuerling, Kaufmann.
- 11) Eck, Domprobst.
- 12) Dr. Ellner, k. Stadtgerichts-Rath.
- 13) Elsner, k. Rechtsanwalt.
- 14) Erhardt, k. Bezirksgerichts-Secretär.
- 15) Eysselein, Kaufmann.
- 16) Fuchs, Materialverwalter.
- 17) Dr. Funk, praktischer Arzt.
- 18) Gabler, k. Bank-Oberbeamter.
- 19) Gabler, Gasverwalter.
- 20) Dr. Geiger, Direktor des Gebärdhauses.
- 21) Dr. Gessner, k. Notar.
- 22) Dr. Gleitsmann, Direktor des **allgemeinen Krankenhauses.**
- 23) Gnuva, Fabrikant.
- 24) Gross, Kaufmann.
- 25) Haas, k. Bezirksgerichts-Secretär.
- 26) Dr. Habersack, k. Lycealprofessor.
- 27) Hader, k. Bezirksgerichts-Assessor.
- 28) Hagenauer, Rechtsconciient.
- 29) Dr. Haupt, k. Lycealprofessor.
- 30) v. Herrnböck, Professor an der Gewerbschule.
- 31) Herzogenrath, Professor an der Gewerbschule.

- 32) Hofbauer, Maurermeister.
- 33) Dr. Hoh, k. Lycealprofessor.
- 34) Hoh, Seifenfabrikant.
- 35) Holdermann, Kaufmann.
- 36) Horst, von der, Färbermeister.
- 37) Hütter, k. Appellationsgerichts-Rath.
- 38) Karl, sen., Apotheker.
- 39) Karl, jun., Apotheker.
- 40) Keilholz, Kaufmann.
- 41) Kiese Wetter, Maler.
- 42) Krackhardt, Kaufmann.
- 43) Kraitmair, k. Rechtsanwalt.
- 44) Dr. Küster, Telegraphen-Vorstand.
- 45) Kumpf, Rechtsconciient.
- 46) Leutemann, Buchhalter.
- 47) Löw, Kaufmann.
- 48) Lotter, Glockengiesser.
- 49) Lurtz, Buchbinder und Portefeuille-Fabrikant.
- 50) Dr. Martinet, geistlicher Rath.
- 51) Meier, k. Betriebs-Ingenieur.
- 52) Messerschmitt, Weinhändler.
- 53) Messerschmitt, Kaufmann.
- 54) Osann, k. Bezirksamts-Assessor.
- 55) Posen, Gold- und Silberarbeiter.
- 56) Dr. Rapp, k. Bezirksgerichtsarzt.
- 57) Reichert, Brauereibesitzer.
- 58) Dr. Remeis, k. Stadtgerichts-Assessor.
- 59) Dr. Roth, praktischer Arzt.
- 60) Rothkäppel, Kaufmann.
- 61) Rothlauf, Domdechant.
- 62) Sack, Anton, Kaufmann.
- 63) Dr. Schneider, Bürgermeister und k. Rektor der Gewerbschule.
- 64) Schröppel, Fabrikant.

X

- 65) Schruck, Kaufmann.
- 66) Dr. Schröfer, k. Lycealprofessor.
- 67) Schubert, Regimentskleidermacher.
- 68) Schwager, Franz, Kaufmann.
- 69) Seeber, Färbermeister.
- 70) Sippel, Apotheker und Magistratsrath.
- 71) Dr. Spörlein, k. Lycealprofessor.
- 72) v. Stengel, k. Oberstaatsanwalt.
- 73) Stenger, Professor an der Gewerbschule.
- 74) Dr. Stenglein, k. Bibliothekar.
- 75) Stiegelschmitt, Fabrikant.
- 76) Thorbecke, Fabrikant.
- 77) Ultsch, Georg, Techniker.
- 78) Ultsch, Wilhelm, Gerbereibesitzer.
- 79) Vailliez, Professor an der Gewerbschule.
- 80) Vierling, k. Bezirksgerichts-Assessor.
- 81) Vogtherr, Carl, Maler.
- 82) Vogtherr, Friedrich, Kaufmann.
- 83) Vogtherr, Julius, Kaufmann.
- 84) v. Waldenfels, k. Bezirksgerichts-Assessor.
- 85) Dr. Wierrer, praktischer Arzt.
- 86) Dr. Wildberger, Hofrath.
- 87) Dr. Wolfsthal, k. Rechtsanwalt.
- 88) Zapf, Bäckermeister.

Die Gesellschaft zählt demnach am Schlusse des Jahres 1868:

1) Ehrenmitglieder	32.
2) correspondirende Mitglieder	27.
3) auswärtige	29.
4) hiesige	38.

zusammen 176.

Vorstandsmitglieder.

- 1) Dr. Küster, I. Vorstand.
- 2) Dr. Gleitsmann, II. Vorstand.
- 3) Dr. Roth, Secretär.
- 4) Apotheker Sippel, Cassier.

Von den Ausschussmitgliedern ist ein Theil nicht mehr hier oder ausgetreten, ein anderer Theil derselben hält sich consequent fern, so dass erst bei einer künftigen Wahl der Ausschuss durch Neuwahl von Mitgliedern für die nicht vertretenen Fächer wieder vervollständigt werden kann.

B. Sammlung.

Nachdem die Sammlung mit Mühe und grossem Zeitaufwand in das von dem Magistrat überlassene Lokal übergeführt war, musste dieselbe, da im Jahre 1866 das Lokal zu einem Militärspital für verwundete Soldaten umgewandelt wurde, abermals und zwar sofort transferirt werden, und wurde vorläufig in einem, glücklicherweise trockenen Schoppen untergebracht. Ein neu eingeräumtes, leider kleines, dunkles und feuchtes Lokal wird jetzt die Sammlung aufnehmen, worin für Aufstellung behufs wissenschaftlicher Benützung wegen Mangel des nöthigen Raumes freilich wenig geschehen kann.

Der noch auf der Sammlung haftende Schuldrest wurde vollständig abzutragen beschlossen, da die Mittel der Gesellschaft dazu ausreichen.

C. Bibliothek.

Wie bisher fand die Vermehrung unserer Bibliothek zumeist durch die Mittheilungen anderer mit uns im Tauschverkehr stehenden Gesellschaften statt. Zur Anschaffung anderer selbstständiger Schriften fehlten

die Mittel, obgleich es dringend nöthig wäre, wenigstens für jeden Zweig der Naturwissenschaften ein neueres Specialwerk zu besitzen. Von Zeitschriften konnte auf Rechnung der Gesellschaft nur das Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Troschel, angeschafft werden.

D. Geschenke.

Die früheren Abhaltungsgründe für Mittheilung von naturhistorischen Gegenständen bestehen immer noch fort, und es ist, ehe die Sammlung in ganz geordnetem Zustande dasteht, auch kaum daran zu denken, dass die Beiträge dazu reichlicher fließen werden. Doch wurde von Herrn Gasverwalter Gabler eine ausgesuchte Suite Steinkohlen von verschiedenen Fundorten für die Sammlung geschenkt, sowie sich derselbe auch durch ein der Gesellschaft übergebenes sehr zweckmässiges und schönes Gestell zum Aufhängen einer Tafel für Demonstrationen verdient machte.

Von Herrn Betriebs-Ingenieur Meyer erhielt die Gesellschaft ein herrliches Exemplar einer Kreuzotter, dann eine Stufe Bergkrystall und eine dergleichen Säule (Rauchtöpas), wofür demselben wie dem Vorgenannten der Dank der Gesellschaft ausgesprochen wird.

E. Verkehr mit anderen Gesellschaften und Vereinen.

Der Tauschverkehr mit auswärtigen Gesellschaften und Vereinen wurde fortgesetzt und nach Möglichkeit erweitert, so dass unsere Bibliothek dadurch reichen Zuwachs erhielt. Leider verhinderte das spärliche Erscheinen unserer Berichte, besonders mit ausländischen Gesellschafts-Verbindungen anzuknüpfen, welche häufig durch ihre grossartigen und regelmässig erscheinenden Publikationen einen gegenseitigen Schriftenaustausch höchst wünschenswerth machten.

Innerer Verkehr.

Soweit es möglich war, wurden die Zusammenkünfte ausgeschrieben und abgehalten, in der letzten Zeit sogar weiter ausgedehnt und statt alle 14 Tage, alle 8 Tage eine Sitzung abgehalten, grösstentheils ausgefüllt durch längere oder kürzere wissenschaftliche Mittheilungen, den dadurch hervorgerufenen Diskussionen, sowie durch Besprechen der Gesellschafts-Angelegenheiten.

Eine schon früher besprochene, jedoch nicht weiter verfolgte, Idee wurde neuerdings durch Prof. Dr. Hoh zur Sprache gebracht und warm empfohlen. Es handelte sich um Abhaltung grösserer Vorträge in einem entsprechenden Lokal für die Mitglieder mit ihren Familien. Es galt zunächst, dadurch aus dem bisherigen Dunkel und der Vergessenheit hervorzutreten und die zahlreichen Mitglieder, welche höchstens bei Einholung der Jahresbeiträge sich der naturforschenden Gesellschaft erinnerten, auf eine freundlichere Weise an die Existenz derselben zu erinnern und das vielfach fast ganz erloschene Interesse an der Sache neuerdings zu erregen.*)

Da zugleich durch die Güte des k. Rektorats der Landwirthschafts- und Gewerbschule auch ein ganz passendes Lokal zur Verfügung stand, so wurden im Winter 1866/67 mit diesen Vorträgen begonnen, welche von

*) Mehrere Jahre hindurch waren wissenschaftliche Abendvorträge abgehalten worden, und die Theilnahme und das rege Interesse, welches sich für dieselben kund gab, ermutigten zunächst die Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft, welche bei diesen Abendvorträgen mit thätig waren, selbstständig vorzugehen und gesonderte Vorträge für die Gesellschafts-Mitglieder zu begutachten und durchzuführen.

XIV

Professor Dr. Hoh mit einer Rede eingeleitet wurden, welche sich in diesem Berichte abgedruckt findet.

Die Vorträge waren:

Prof. Dr. Hoh über die Chemie der Säuren;

Dr. Ellner, über die Ringe des Saturn;

Dr. Küster, über den Wald, und

Dr. Roth über Volkskrankheiten.

Im Winter 1867/68.

Dr. Küster 1) über Gletscher und

2) die Eiszeit.

Dr. Ellner, über Ozon.

Dr. Brand, über die Wuthkrankheit.

Dr. Roth, über öffentliche Gesundheitspflege.

Im Winter 1868/69.

Pfarrer Engelhardt, über Urwohnungen und Funde aus der Steinzeit in den Thälern der Wiesent und Aufsees.

Dr. Ellner, Sind die Fixsterne Sonnen?

Dr. Roth, Bedeutung der physischen Erziehung der Kinder.

Dr. Schmidt aus Forchheim, über den Kohlenstoff.

Prof. Herzogenrath, Die chemischen Bestandtheile der Nahrungsmittel.

Prof. Dr. Hoh, Göthe als Naturforscher.

Die rege Theilnahme und das wachsende Interesse an der Sache zeigte sich bald durch die wachsende Zahl der Mitglieder und bewies am besten die Richtigkeit der Annahme, dass die naturforschende Gesellschaft nur auf diesem Wege, so wie durch consequentes Festhalten und Weiterbilden dieses Unternehmens die ihr gehörige Stelle einnehmen und erhalten könne.

Alle Vorbereitungen sind getroffen, um für den nächsten Winter wieder eine Reihe von Vorträgen abhalten zu können, welche immer mehr ein geistiges Band werden, wodurch die Mitglieder, wenn auch so sehr verschieden unter sich, doch sich als zusammengehörig und als Eins für einen bestimmten Zweck betrachten lernen sollen.

Im Februar 1868 wurde die jährliche Generalversammlung für Rechnungsabhör und Feststellung des Etats für das nächste Jahr abgehalten.

Die Jahresrechnung ergab folgendes Resultat:

Kassarest aus dem Vorjahre	357 fl. 7 kr.
Einnahme im Jahre 1867	142 fl. 3 kr.
	Summa 499 fl. 10 kr.
Ausgaben	95 fl. 29 kr.
	verbleibt 403 fl. 41 kr.

Rechnungen und Belege waren richtig befunden und wurde dies in dem aufgenommenen Protokolle constatirt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten II-XV](#)